

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 48

Artikel: Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschung



Aufnahmen aus dem Chemischen Laboratorium der Stadt Zürich von Hans Staub

La chimie moderne contre les contrefacteurs d'alcools



Kirsch + Sprit + Essenzen = Kirsch echt

Kirsch

Alcool

Essences

Ueber zwanzig Spirituosenhändler wurden großangelegter Fälschungen überwiesen. Die Strafuntersuchung ist zur Zeit im Gange und ist in der Tagespresse unter «Schnapsfälscherkandal» bekannt geworden. Die in Frage stehenden Beträge gehen in die Millionen.

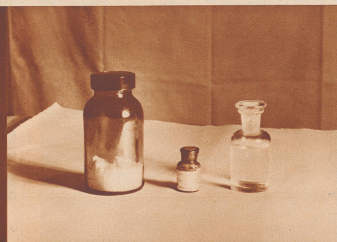
Kirsch + Alcool + Essences diverses = Kirsch d'origine. Plus de vingt commerçants ont été poursuivis pour falsification de produits d'origine. Le montant de leurs escroqueries se chiffre par millions.

Werden die großen schweizerischen Lebensmittelfälschungen der letzten Jahre genauer betrachtet, so kann es einem nicht entgehen, daß mit deren Aufdeckung immer wieder das Chemische Laboratorium der Stadt Zürich genannt wird. Diese Tatsache hat uns bewogen, im Zusammenhang mit dem jüngsten Spirituosenkandal dieses Institut aufzusuchen und in Erfahrung zu bringen, auf welche Weise es seine bedeutenden Erfolge erringen konnte.

Um den raffinierten Großfälschungen im Lebensmittelgewerbe unserer Zeit auf die Spur zu kommen, reichten die hergebrachten und allgemein angewendeten Untersuchungsmethoden nicht mehr aus. Es ist ein Hauptverdienst des zürcherischen Stadchemikers Privatdozent Dr. H. Mohler, hier neue Wege beschritten zu haben und durch Heranziehen modernster chemischer und physikalischer Methoden mit der Untersuchung dort einzusetzen, wo sich der Fälscher sicher zu fühlen glaubt.



Wein + Zuckerwasser
Vin + Eau sucrée



Chemikalien und Hefe
Produits chimiques et levain



Chianti
Chianti

In der 1934 aufgetragenen Kunstweinaffäre Zürich-Lugano wurde festgestellt, daß auf diese Weise 2,5 Millionen Liter «Chianti», «Barbera», «Montagner» usw. hergestellt wurden. Die Hauptschuldigen wurden zu Bußen und Gefängnisstrafen bis zu 6 Monaten unbedingt verurteilt.

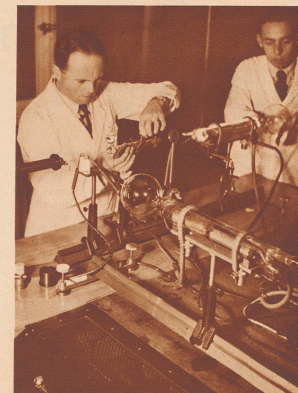
Vin + Eau sucrée + Produits chimiques et levain = Chianti. L'affaire des vins artificiels dite «Zürich-Lugano» en 1934 décela que la formule ci-dessus servit de base à la fabrication de 2,5 millions de litres de Chianti, Barbera etc. Les coupables furent punis d'amendes et de peines d'emprisonnement jusqu'à 6 mois.



KIRSCH ECHT

worden waren, konnte zum Schlag ausgeholt werden. Durch enge Zusammenarbeit der Laboratorien mit den Organen des Außenendienstes wurde die Arbeitsweise unseres Stadchemikers erst recht erfolgreich. Schlag auf Schlag erfolgten mit den Beanstandungen die Erhebungen in den Fälscherfirmen selbst. Sie erharteten die Ergebnisse der chemischen Untersuchung und ermöglichten ein rasches und ebenso unterschiedenes Durchgreifen. Die so gewonnenen Erfahrungen sind dann sogleich auf möglichst viele Fälscherstätten ausgedehnt worden, ohne jede Rücksichtnahme auf Person und Stand.

Daß dieses für die stadtzürcherische Lebensmittelkontrolle charakteristische Vorgehen Erfolg an Erfolg reihen konnte, zeigen die drei aus der umfangreichen Praxis des Stadchemikers der letzten Jahre herausgegriffenen Fälle. Sie betreffen Wein-, Weinessig- und Spirituosenbeanstandungen. Mit diesen schematisch dargestellten Fälschungen soll natürlich nicht gesagt werden, daß alle Produkte dieser Art in der geschilderten Weise hergestellt werden.



Les microscopes et les appareils spectrographiques permettent aux chimistes de déceler les fraudes des liquides.

Seine Fälschungen sind eben nur analysenfest in bezug auf die bisher bekannten Methoden; neuen Verfahren gegenüber, die nach unbekannten oder noch nicht erfaßten Substanzen in dem betreffenden Lebensmittel suchen, halten sie jedoch nicht stand.

Es ist damit aber nicht getan, einzelne Methoden auf verschiedenen Gebieten auszubauen und sie gelegentlich zur Anwendung zu bringen. Die Stofkraft des stadtzürcherischen Laboratoriums liegt darin begründet, daß jeweils ein Gebiet herausgegriffen wird, das dann systematisch nach allen Richtungen und mit sämtlichen verfügbaren Mitteln bearbeitet wird. Zur Aufdeckung des heute die Gemüter erregenden Kirschwasserskandals wurden beispielsweise seit 1934 wissenschaftliche Arbeiten an Arbeiten gereiht, die dieses bei uns so beliebte gebrannte Wasser chemisch-analytisch zu erfassen suchten. Erst nachdem die gewonnenen Resultate durch zahlreiches Vergleichsmaterial überprüft



Nach erfolgter Erhebung in der Fälscherwerkstätte werden in Anwesenheit der Strafuntersuchungsbehörde Proben zur Untersuchung mitgenommen (links: Bezirksanwalt Absencker).

Sous le contrôle du procureur d'arrondissement (à gauche) les liquides soupçonnés sont chargés sur une automobile et emmenés au laboratoire municipal.



Zürcher Stadchemiker Privatdozent Dr. H. Mohler. Et Dr. H. Mohler, chimiste municipal de Zurich, qui décela bon nombre de fraudes sur le marché de l'alcool.